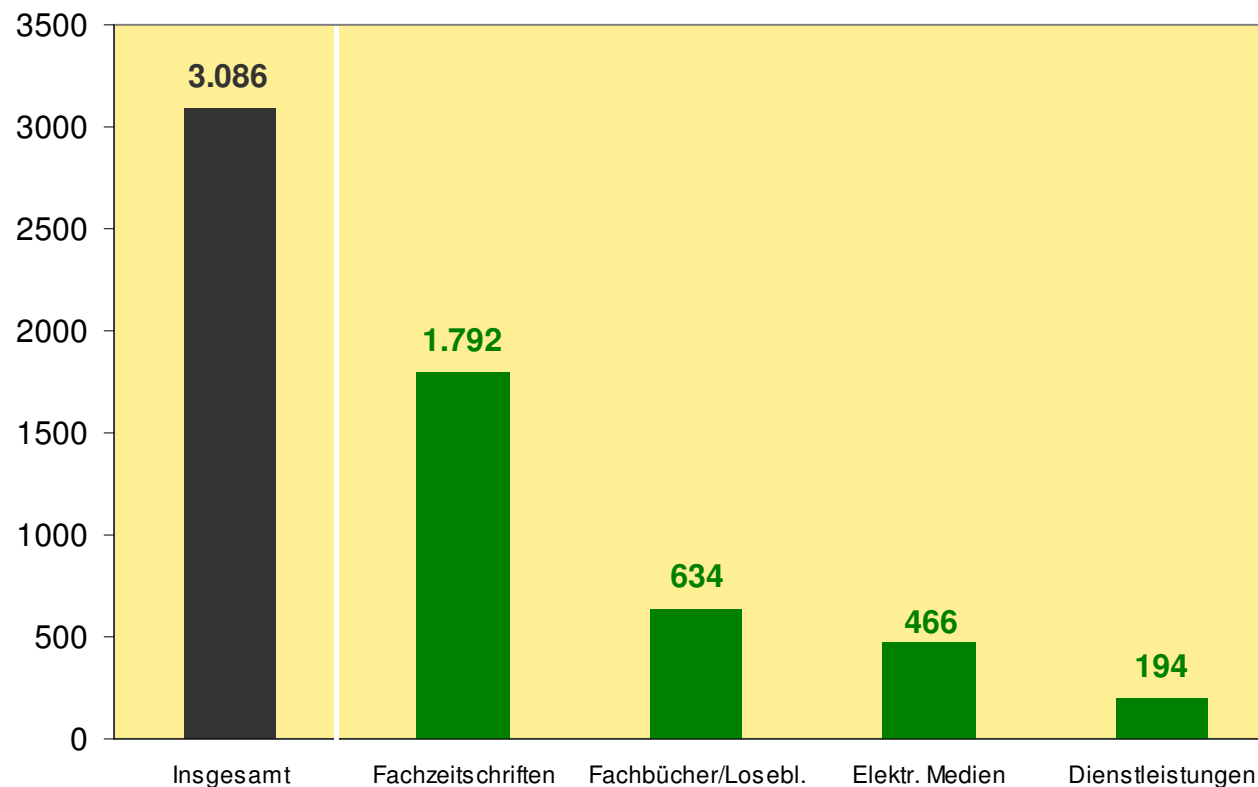


# Fachpresse-Statistik

## 2011

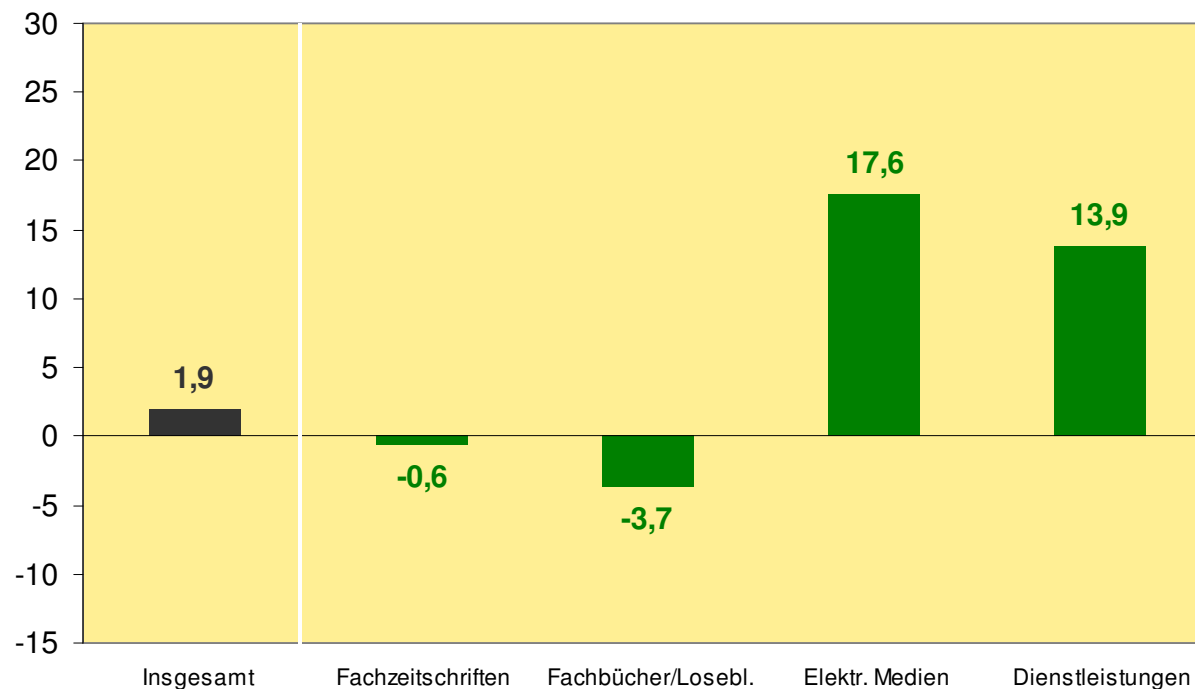
*Methodisches Vorgehen:* Die Fachpresse-Statistik beruht auf einer schriftlichen Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von Februar bis April 2012 anhand eines standardisierten Fragebogens. Auf Basis der verwertbaren Antworten wurde vom Institut Bellgardt + Behr (Frankfurt am Main) eine Hochrechnung vorgenommen. Die Anonymität der Teilnehmer ist gewährleistet.

Fachmedienerlöse im Jahr 2011 (in Mio. Euro)



Die deutschen Fachverlage erwirtschafteten im Jahr 2011 einen Gesamtumsatz von 3,09 Mrd. Euro. Mit einer Steigerung um 1,9% (+58 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahr konnten die Verlage deutlich stärker wachsen als in 2010 (Vorjahr: +0,8%).

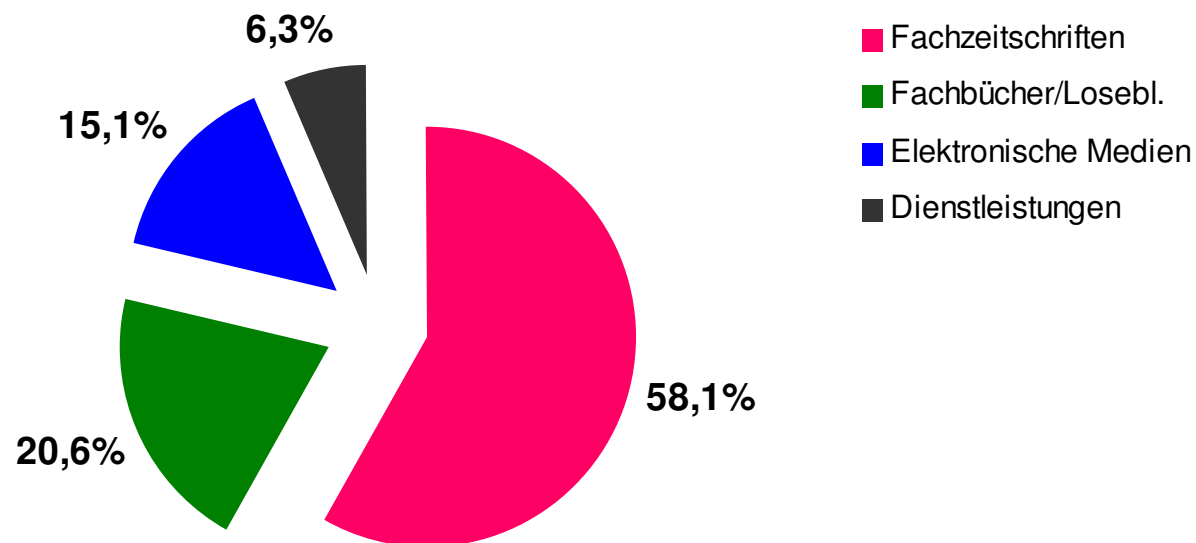
Veränderung der Fachmedienerlöse gegenüber 2010 (in %)



Wachstumstreiber waren in 2011 die Erlöse aus Elektronischen Medien mit 17,6% (Vorjahr: 10,4%) sowie Dienstleistungen mit 13,9%. Leicht rückläufig waren dagegen die Fachzeitschriftenerlöse mit -0,6% (Vorjahr: +0,4%). Die Erlöse aus Fachbüchern und Loseblattwerken gingen erneut um 3,7% (Vorjahr: -3,5%) zurück.

# Fachmedien

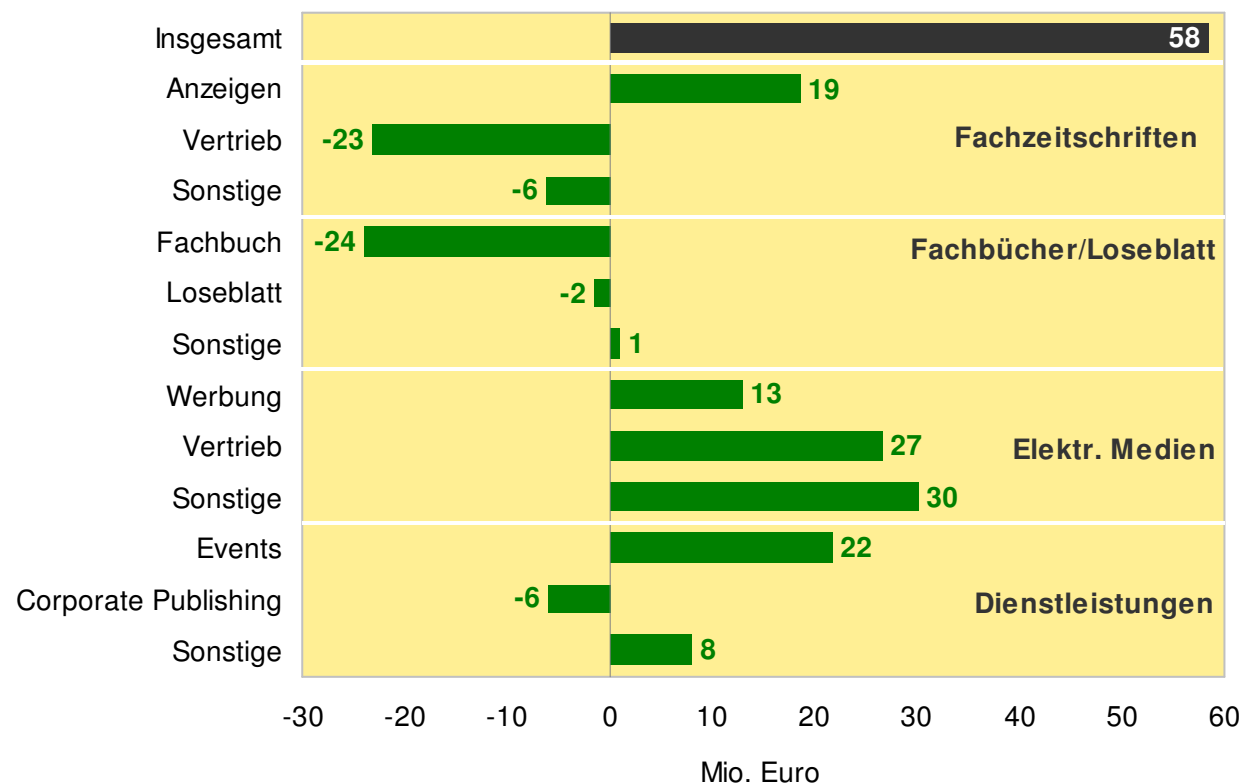
Struktur der Fachmedienerlöse 2011



Die Umsatzentwicklung schlägt sich auch in der Struktur der Fachmedienerlöse nieder. Der Anteil der Fachzeitschriften, nach wie vor mit Abstand größte Erlösbringer, sinkt von 59,5 auf 58,1%. Der Anteil der Fachbücher geht von 21,8 auf 20,6% zurück. Einen Zuwachs auf 15,1% erfährt der Anteil der Elektronischen Medien (Vorjahr: 13,1%). Auch der Dienstleistungsanteil steigt von 5,6 auf 6,3%.

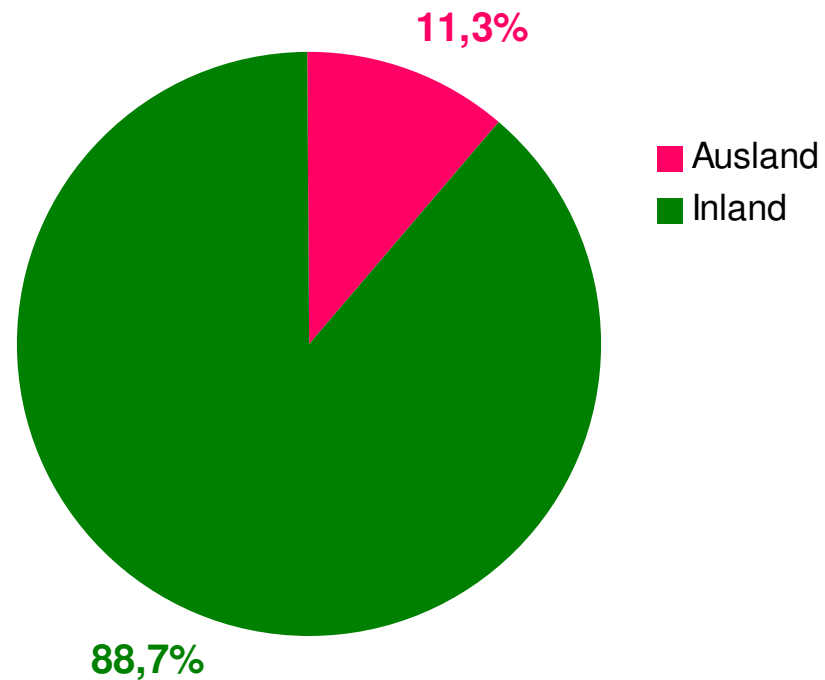
# Fachmedien

Beiträge der Medienkategorien zum Gesamtwachstum (in Mio. Euro)



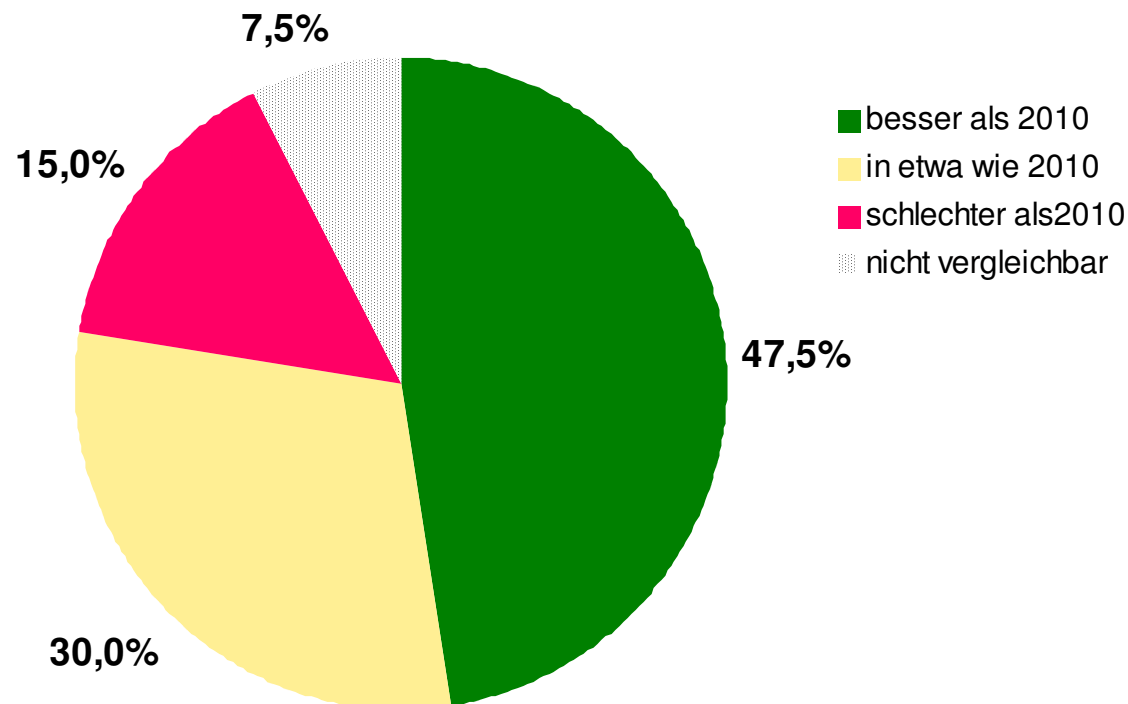
Dämpfend auf die Gesamterlösentwicklung wirkte vor allem der Rückgang des Fachzeitschriftenvertriebs und der Rückgang des Fachbuchumsatzes. Bei den Elektronischen Medien sind alle drei ausgewiesenen Erlösarten Wachstumstreiber, während bei den Dienstleistungen die Eventerlöse den höchsten Wachstumsbeitrag liefern.

## Auslandsanteil am gesamten Fachmedienumsatz



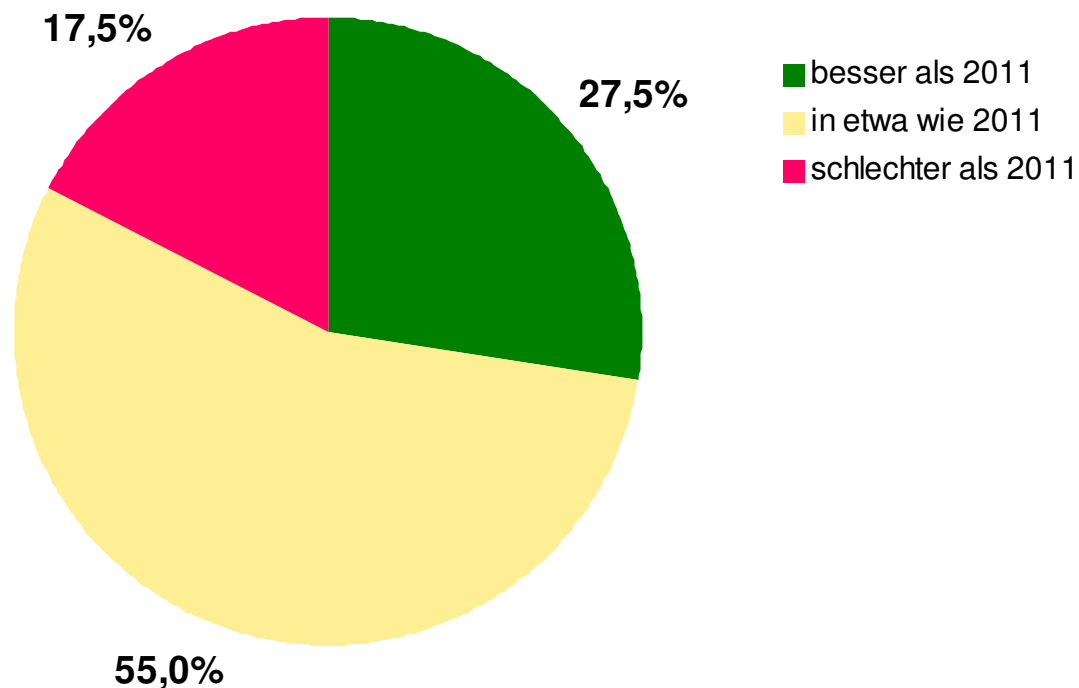
In 2011 hat das Auslandsgeschäft an Bedeutung gewonnen. Der Anteil an den Gesamterlösen steigt von 9,6 auf 11,3%.

## Rückschau auf das Jahresergebnis Fachmedien 2011



Immer noch knapp die Hälfte der Fachverlage melden in 2011 ein verbessertes Jahresergebnis (Vorjahr: 52,3%), weitere 30% ein konstantes Ergebnis. Ein schrumpfendes Jahresergebnis melden 15% (Vorjahr: 9,1%).

## Vorschau auf das Jahresergebnis Fachmedien 2012

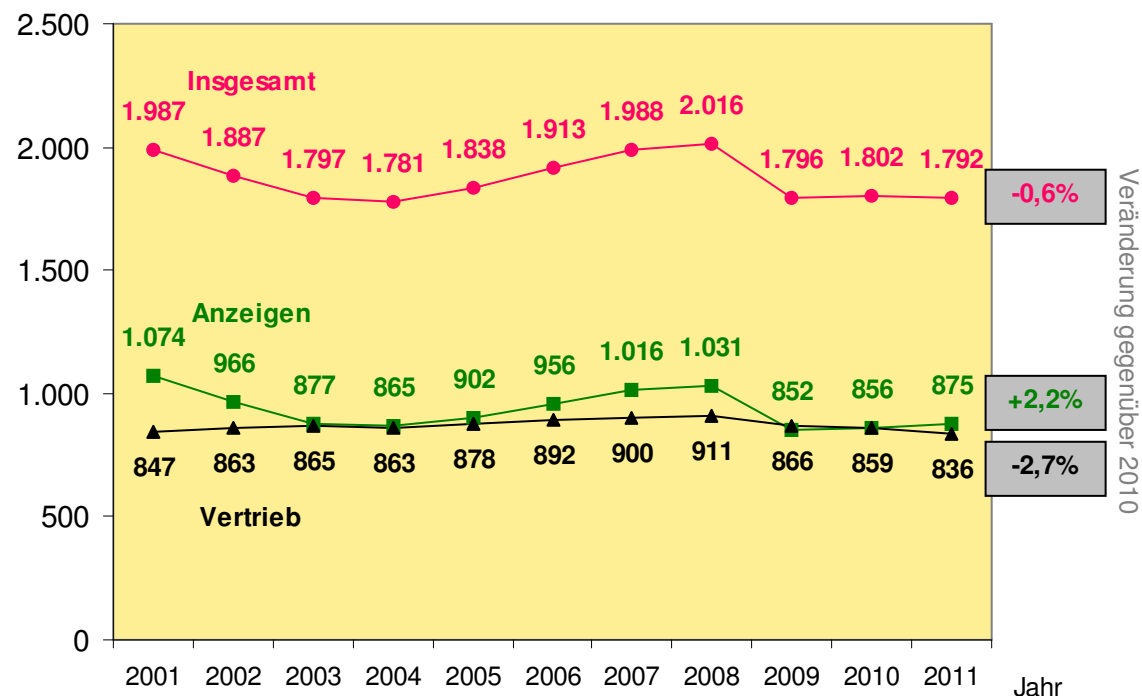


Die Erwartungen für 2012 sind vorsichtig optimistisch: Jeder vierte Fachverlag erwartet eine Jahresergebnisverbesserung, etwas mehr als die Hälfte der Fachverlage gehen von konstanten Ergebnisse in 2012 aus. Etwa jeder sechste Fachverlag erwartet einen Jahresergebnisrückgang.



# Fachzeitschriften

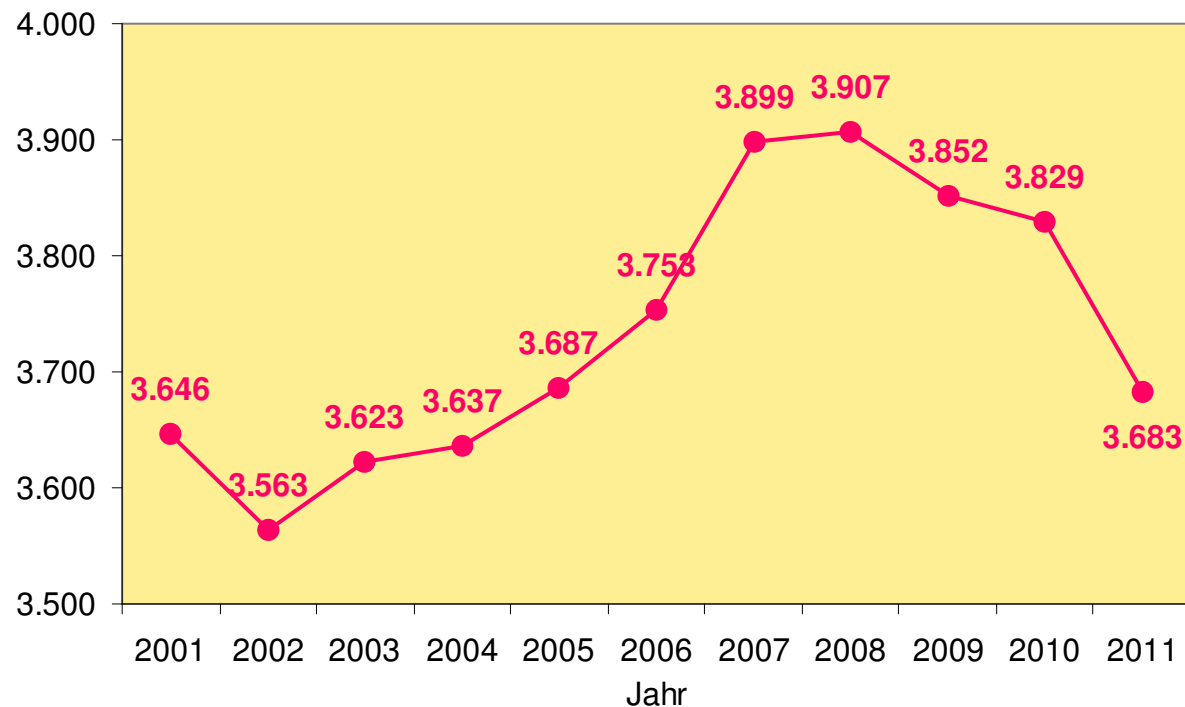
Fachzeitschriften-Umsatz in Mio. Euro



Trotz des Anstiegs der Anzeigenerlöse um 2,2% sanken die Fachzeitschriftenerlöse in 2011 insgesamt um 0,6%, da der Rückgang der Vertriebserlöse um 2,7% nicht ganz kompensiert werden konnte.

# Fachzeitschriften

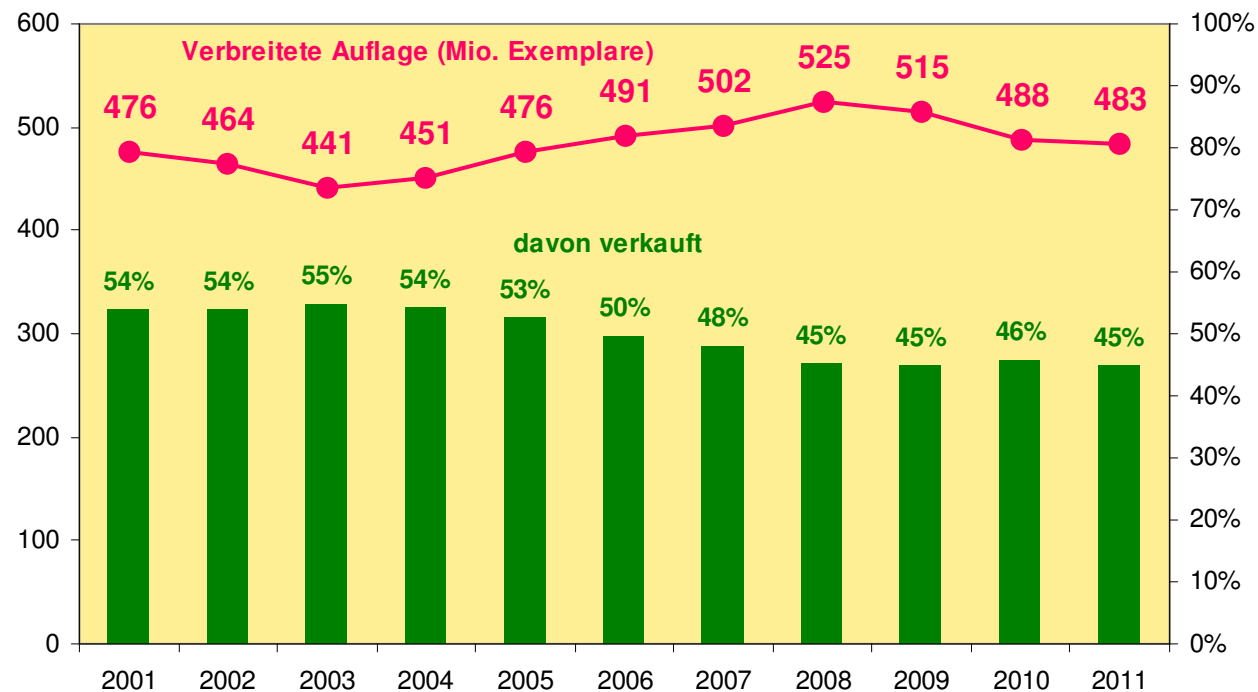
Zahl der Fachzeitschriftentitel



In 2011 ist die Zahl der angebotenen Fachzeitschriftentitel auf 3.683 gesunken. Das entspricht einem Rückgang um 146 Titel oder 3,8%.

# Fachzeitschriften

Jahresauflage in Mio. Exemplaren



Mit einem Minus von 1% konnte der Auflagenrückgang seit 2008 deutlich gebremst werden (Vorjahr: -5,2%). Insgesamt beträgt die verbreitete Auflage damit 483 Mio. Exemplare. Der Anteil der verkauften Auflage geht wieder auf 45% zurück und verbleibt damit auf dem niedrigen Stand der Jahre 2008 und 2009.

## Deutsche Fachpresse in Zahlen

Weitere, sehr ins Detail gehende Daten hat die Deutsche Fachpresse als Grundlage für Benchmark-Analysen ebenfalls erhoben. Diese Zahlen sind aber ausschließlich den Verlagen zugänglich, die mit ihren Daten an dieser jährlichen Erhebung teilgenommen haben.

Neben einer Präsentation zum Überblick über die Gesamtentwicklung erhält jeder einzelne Teilnehmer auch eine individualisierte Benchmark-Studie, die ihm eine direkte Vergleichsmöglichkeit mit seiner Mitbewerber-Gruppe erlaubt.

Fragen dazu beantwortet:

Sabine Voss

Stellvertretende Geschäftsführung Deutsche Fachpresse

Tel. 030 / 726298-140

[voss@deutsche-fachpresse.de](mailto:voss@deutsche-fachpresse.de)

## **Impressum**

### **Fachpresse-Statistik 2011**

Durchführung:  
Institut Bellgardt + Behr, Frankfurt am Main

Zuständige Kommission:  
Kommission Management

Projektleitung:  
Sabine Voss, Deutsche Fachpresse

Herausgeber:  
Verein Deutsche Fachpresse  
Interessenvertretung der Deutschen Fachverlage  
[www.deutsche-fachpresse.de](http://www.deutsche-fachpresse.de)

Die Haftung der Handelnden und der Mitglieder ist auf das Vermögen des Vereins beschränkt.